

Success Story



Volz Luftfilter GmbH & Co KG, Horb



Luftfilterhersteller setzt auf E-Billing mit DOCUframe®.

In der Regel sind es eher jüngere Mitarbeiter, die in mittelständischen Unternehmen mit innovativen Ideen aufwarten. Die Idee, Rechnungen künftig elektronisch zu versenden, kam allerdings vom Geschäftsführer der Volz Luftfilter GmbH & Co. KG höchstpersönlich. Das Unternehmen in Horb entwickelt, produziert und vertreibt Filtermedien und Filterprodukte für Klima- und Lüftungstechnik sowie für Lackier- und Trocknungstechnik. In diesem Bereich gehört Volz zu einem der führenden Anbieter und ist international ein Begriff für innovative Produkte. Das 1966 von Manfred Volz gemeinsam mit seiner Frau gegründete Unternehmen beschäftigt heute über 380 Mitarbeiter auf ca. 45.000 m² Produktionsfläche mit steigender Tendenz.

Volz wurde durch einen Zeitschriftenartikel auf das Thema E-Billing aufmerksam. Das Unternehmen verschickt jährlich rund 50.000 Rechnungen, so dass der elektronische Rechnungsversand beträchtliche Einsparmöglichkeiten versprach. Der Unternehmer war begeistert und beauftragte seine IT-Abteilung umgehend mit der Beschaffung einer E-Billing-Lösung.

Success Story



**Volz Luftfilter
GmbH & Co KG,
Horb**



Absprache mit Finanzamt

Fast alle mittelständischen Unternehmen versenden ihre Rechnungen noch per Post. Kaum ein Unternehmen kann allerdings die Kosten für einzelne Rechnungen tatsächlich genau beziffern. Neben dem Porto entstehen auch hohe Kosten für die Verarbeitung, sowohl beim Versender als auch beim Empfänger. Warum Rechnungen also nicht einfach per E-Mail versenden?

Seit dem 1. Januar 2002 schreibt das Umsatzsteuergesetz vor, dass der Empfänger digitaler Rechnungen nur dann zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, wenn die digitale Rechnung eine qualifizierte digitale Signatur enthält. Durch diese werden die Unverändertheit des Inhalts und die Identität des Unterzeichnenden dokumentiert. Es reicht demnach nicht aus, ein Word- oder PDF-Dokument an eine E-Mail zu hängen.

Die Rechtslage ist aber keineswegs so eindeutig, wie es zunächst den Anschein hat. Volz: „Das Thema ist noch sehr jung, das heißt, niemand weiß eigentlich genau, was zu beachten ist, nicht einmal die Beamten beim Finanzamt. Es gibt auch Regelungen, die sich widersprechen.“ Daher erfolgte die Einführung der E-Billing Lösung in enger Kooperation mit dem Finanzamt. So lernten die Finanzbeamten das Thema genauer kennen und das Unternehmen war sich sicher, eine Lösung zu wählen, die das Finanzamt später akzeptieren würde. „Wir sind sicher nicht das erste Unternehmen, dass E-Billing eingeführt hat, aber rechtlich sind wir nun auf der sicheren Seite“, so Volz.

Success Story



Volz Luftfilter GmbH & Co KG, Horb



Jede zweite Rechnung elektronisch

Sechs Monate dauerte die Errichtung der E-Billing-Lösung bei Volz, die seit Mitte 2005 genutzt wird. Rund die Hälfte der jährlichen 50.000 Rechnungen wird nun elektronisch verschickt, an rund 40 Prozent der Kunden. Zwar steigt der Anteil langsamer als erwartet, aber: „wir haben diese Lösung bei unseren Kunden auch noch nicht richtig beworben“, räumt Volz ein. Zur Philosophie des Unternehmens gehört es, möglichst viel selbst zu machen, für Outsourcing kann sich Manfred Volz nicht begeistern. Aus diesem Grund entschied sich das Unternehmen für die E-Billing-Lösung vom GSD Software Partner yourIT, denn hier konnte zum Beispiel der Signaturserver im eigenen Haus stehen. Außerdem war nur eine einmalige Investition nötig. Andere Anbieter arbeiten mit Lizenzierungsmodellen, bei denen der Versand jeder Rechnung extra abgerechnet wird.

Die Lösung

Unabhängig vom ERP-System nimmt die Lösung den Rechnungsdruckpool auf, analysiert die Daten und erzeugt anhand des analysierten Ergebnisses das gewünschte PDF-Dokument sowie die benötigten XML-Daten und den Index für das Archiv. Dabei wird das Dokument formatiert, so dass es seinen unstrukturierten Report-Charakter verliert und das Erscheinungsbild der Volz Luftfilter GmbH & Co. KG erhält. Die rechtssichere elektronische Rechnung wird erzeugt, indem das digitale Dokument vom Signaturserver mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen wird. Hierbei werden die Daten der Rechnung signiert und beispielsweise als XML-Datei zur Weiterverarbeitung beim Rechnungsempfänger angehängt.

Success Story



Volz Luftfilter GmbH & Co KG, Horb



Unabhängig vom ERP-System nimmt die Lösung den Rechnungsdruckpool auf, analysiert die Daten und erzeugt anhand des analysierten Ergebnisses das gewünschte PDF-Dokument sowie die benötigten XML-Daten und den Index für das Archiv. Dabei wird das Dokument formatiert, so dass es seinen unstrukturierten Report-Charakter verliert und das Erscheinungsbild der Volz Luftfilter GmbH & Co. KG erhält. Die rechtssichere elektronische Rechnung wird erzeugt, indem das digitale Dokument vom Signaturserver mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen wird. Hierbei werden die Daten der Rechnung signiert und beispielsweise als XML-Datei zur Weiterverarbeitung beim Rechnungsempfänger angehängt.

Anhand definierter Regeln entscheidet danach die integrierte Versandkomponente, wie das Dokument zu versenden ist: als E-Mail oder Fax. Parallel zum Versand erfolgt die Archivierung mit DOCUframe®, in der elektronischen Akte des Kunden, im elektronischen Vorgangsordner und im Ausgangsrechnungsordner des laufenden Jahres. Ziel ist es hierbei, die Dokumente elektronisch genauso schnell wiederzufinden wie sie angelegt wurden.

Jede Rechnung ist mit einem rechteckigen Code, ähnlich dem Barcode ausgestattet. Während bei manchen E-Billing-Systemen die Rechnung als Bild gespeichert wird, sind auf einer Rechnung der Volz Luftfilter GmbH & Co. KG nur die Daten der Rechnung gespeichert. Vorteil: Eine einmal ausgedruckte Rechnung, die später wieder eingescannt und in System eingegeben wird, wird stets als die Originalrechnung erkannt.

Success Story



Volz Luftfilter GmbH & Co KG, Horb



Beträchtliche Kosteneinsparungen

Die Einführung von E-Billing bietet zahlreiche Vorteile: An erster Stelle stehen zweifellos die beträchtlichen niedrigeren Material-, Erstellungs-, Versand-, und Archivierungskosten. Jährlich musste das Unternehmen etwa 90.000 Euro für den postalischen Rechnungsversand aufwenden. Ziel ist es, diese Kosten auf 20.000 Euro zu drücken. Dies ist natürlich nur erreichbar, wenn alle Rechnungen elektronisch versendet werden, was derzeit noch nicht der Fall ist. Die Investitionskosten beliefen sich auf 40.000 Euro und der GSD-Partner, yourIT gibt die jährlichen Aufwendungen für Wartung und Signaturen mit 6.000 Euro an.

Auch der Empfänger kann durch die schnellere Bearbeitung von elektronischen Rechnungen Kosten sparen – ein gutes Argument, wenn es darum geht, diesen zu überzeugen, dass er elektronische Rechnungen akzeptiert. Möglich ist die automatische Übernahme der Rechnungsdaten in die eigene Buchhaltung. Durch die schnellere Bearbeitung der Rechnungen können Skonti besser genutzt werden. Die elektronische Archivierung der elektronischen Rechnung spart Zeit bei der Nachbearbeitung und Lagerkosten.

Statement

Manfred Volz, Geschäftsführer Volz GmbH & Co. KG:

„Um Prozesse zu optimieren und so Kosten einzusparen, muss man hartnäckig seine Ziele zu verfolgen und den Mut aufbringen, auch in wirtschaftlich schlechteren Zeiten innovative Investitionen zu tätigen.“



optimize your business

GSD Software mbH

Ludwigsstädter Straße 95+97
D-96342 Stockheim-Neukenroth (Ofr.)
Fon +49 (0) 9265 955-0
Fax +49 (0) 9265 955-50 00

www.gsd-software.com
info@gsd-software.com

Infos von unserem Partner

yourIT OHG

Neustraße 12
72379 Hechingen
Fon: 07471 / 93010 - 0
Fax: 07471 / 93010-15

www.yourit.de
info@yourit.de